

27x18,5–19 · 30 Zeilen · karolingische Minuskel, 1 Hand; Kapitelüberschriften in roter Unziale; interlinear vereinzelt Korrekturen des 10. Jhs.

Nach CLA 8 a. u. a. O. und BISCHOFF a. u. a. O. um 800 wahrscheinlich im Benediktinerinnenkloster Chelles entstanden · gehörte wahrscheinlich zu derselben Handschrift wie 4 seit etwa 1925 vermißte Doppelblätter des Stadtarchivs Freiburg mit der Signatur: B 1 (H) Nr. 196. Näheres s. CLA 8 a. u. a. O. · diente als Einbandmakulatur · nach dem ZETTELKATALOG aus dem Nachlaß Grieshaber. Näheres s. oben S. XI f.

CLA 8 (1959) Nr. 1194 · B. BISCHOFF, *Mittelalterliche Studien* 1 (1966) 16–34 (bes. 21–23) und 188 Anm. 108.

ISIDORUS HISPALENSIS: *ETYMOLOGIAE*, Lib. 13, Cap. 3, 3 – Cap. 6, 4 (*aer in ignem . . . quod sol cum*) und Cap. 18, 3 – 19, 8 (*scribit dicens . . . propter copiam*). Druck: *Isidori Hispalensis Etymologiarum sive Originum libri XX*, ed. W. M. LINDSAY 2 (1911).

Hs. 483, 8

## Paulus Diaconus

Pergament · 1 Doppel-Bl. · 12. Jh. 1. Hälfte

Wohl nur am oberen Rand beschnitten auf 29–29,5x24–24,5 · geringer Textverlust durch Abnutzung, Beschädigung und die keilförmigen Einschnitte · zwischen Bl. 1 und 2 fehlen 2 Blätter · Schriftraum 26x17,5 · 2 Spalten · 37 Zeilen; oberste linierte Zeile beschrieben · karolingische Minuskel, 1 Hand; vereinzelt Randbemerkungen von Texthand · Anfangsbuchstaben rot und blau.

Nach der Schrift in der 1. Hälfte des 12. Jhs entstanden · diente als Einbandmakulatur · nach dem ZETTELKATALOG aus dem Nachlaß Grieshaber. Näheres s. oben S. XI f.

PAULUS DIACONUS: *HISTORIA ROMANA*. In der in PL 95 überlieferten Fassung: 927 Z. 44 – 929 Z. 3 v. u. (*legatum miserunt . . . omnipotens*) und 934 Z. 21 – 936 Z. 39 (*tabant non existens . . . civitatis episcopus*).

Hs. 483, 10

## Sermones fratrum minorum

Pergament · 30 Bl. · 13 x 9,5 · um 1300

Die aus Teilen der ehemaligen Lagen neu zusammengestellten Lagen: II<sup>4</sup> + IV<sup>12</sup> + VI<sup>24</sup> + I<sup>26</sup> + II<sup>30</sup>; fehlende Blätter (Textverlust): am Anfang, nach den Blättern 4, 8, 18 (wohl ein Doppel-Bl.), 24, 25, 26, 27, 28, 29 und am Schluß; von Bl. 27 ist die äußere Hälfte abgerissen, Textverlust; außerdem vereinzelt geringfügiger Textverlust durch Abnutzung · Lagenzählung VII<sup>us</sup> (12<sup>v</sup>) und VIII<sup>us</sup> (24<sup>v</sup>), jeweils unten Mitte; 24<sup>v</sup> Reklamant · Schriftraum 9x6,5 · 29 Zeilen · Textura, 1 Hand; am Rand Zählung der Predigten von Texthand (102–184) · rubriziert (rot und blau); zu Beginn der Predigten 2zeilige, abwechselnd rote und blaue Lombarden mit einfachem Fleuronée in der Gegenfarbe oder in beiden Farben · Pappband von 1977; vorne und hinten je 3 Schutzblätter aus Papier.